

PARKWÄCHTER

In den Städten und vor den Einkaufszentren hat es sich eingebürgert, dass Parkwächter auf die Autos aufpassen. Dabei unterscheidet man zwischen Legalen und Illegalen. Durch ihr Leibchen sind die Legalen schon von weitem zu erkennen. Sie drücken einem eine Visitenkarte mit ihrem Namen in die Hand, damit man später auch dem Richtigen ein Trinkgeld von 1 - 2 Rand überreicht (Visitenkarte zurückgeben, sie wird weiter verwendet). Deutlich unangenehmer fallen die illegalen Parkwächter auf. Südafrikaner sehen sie als moderne Wegelagerer an. Es sind Arbeitslose, die hoffen, sich so ihr täglich Brot zu verdienen. Leider wird das Geld auch in Hochprozentigem angelegt. Die illegalen Parkwächter stellen sich oft neben die Parkuhr und versprechen, auf das Auto aufzupassen. Man solle ihnen gleich Geld geben, das sie bei Bedarf in die Parkuhr einwerfen würden. Gehen Sie lieber auf Nummer Sicher: Stecken Sie selber Geld in die Parkuhr und versprechen Sie Ihrem Parkwächter ein Trinkgeld, wenn Sie zurückkehren und dem Auto nichts passiert ist. Aber wehe, Sie geben ihm dann nicht 1 - 2 Rand. Der "Freund" würde sie mit wilden Flüchen überschütten.

Verlassen Sie sich auf keinen Fall auf die Winkzeichen beim Ein- oder Ausparken! In einem Auto saß Ihre "Parkhilfe" höchstens einmal als Beifahrer. Die Ausmaße eines Autos weiß er nicht im Geringsten einzuschätzen.

PASS

Bewohner der Europäischen Union benötigen für die Einreise und einen Aufenthalt bis zu 90 Tagen einen gültigen Reisepass. Ein Visum ist nicht erforderlich. Auf keinen Fall sollte die Aufenthaltserlaubnis überschritten werden, da diese mit empfindlichen Geldstrafen geahndet werden. Für Swaziland erhält man an der Grenze kostenlos ein Visum.

Für weitere Infos siehe unter "Einreisebestimmungen".

POST

Die Postämter haben werktags von 8 bis 16.30 Uhr, samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet, kleinere Filialen sind mittags meist geschlossen. Briefmarken können auch bei vielen Zeitschriftenhändlern z.B. CNA, Lebensmittelgeschäfte oder Cafés gekauft werden. Internationale Luftpostsendungen kommen schnell an, wenn die Post in Johannesburg, Kapstadt oder Durban aufgegeben wird, denn von hier aus starten Direktflüge nach Europa. Wer Briefe oder Pakete auf dem Landweg nach Europa schickt, muss mit einer Transportdauer von bis zu zwei Monaten rechnen.